Lagebericht 2024/2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024/2025 war das erste Geschäftsjahr nach der Fusionierung. Der Firmenname wurde auf Bergbahnen Tannheimer Tal GmbH geändert. Zusätzlich wurde das Freibad am Haldensee in Grän von der Gemeinde Grän übernommen.

Es wurden insgesamt TEUR 9.905 an Erlösen erzielt. Davon wurden TEUR 8.023 an Beförderungserlösen eingenommen. Der Rest über TEUR 1.882 wurden zum größten Teil in der Gastronomie erzielt. Der Anteil des Freibads in Grän ist gering und beträgt TEUR 68. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurde keine Eigenleistung aktiviert. Verkäufe aus dem Anlagenverkäufen TEUR 1 und sonstige Erträge TEUR 71 wurden ausgewiesen.

Insgesamt konnte eine Betriebsleistung von TEUR 9.978 verzeichnet werden. Dies ist eine Steigerung zum Vorjahr von 26%.

Der Personalaufwand belief sich auf TEUR 5.129 d.s. 51,4 % der Betriebsleistung.

Die Abschreibungen beliefen sich auf TEUR 1.199, der Aufwand für Gebühren und Steuern belief sich auf TEUR 88 und der sonstige Sachaufwand auf TEUR 3.151 davon wurden TEUR 997 für Instandhaltungen aufgewendet.

Der Finanzerfolg wird mit TEUR -382 ausgewiesen.

Es wurde ein Jahresfehlbetrag von TEUR 449 erzielt hinzu kommt der Verlustvortrag somit wird ein Bilanzverlust von TEUR 723 ausgewiesen.

Im Anlagevermögen wurden Zugänge von TEUR 3.895 ausgewiesen. Der größte Teil davon ging in die Ertüchtigung der Kabinenbahn in Tannheim sowie der Erneuerung der Beschneiungsanlage in Grän. Insgesamt beläuft sich das Anlagevermögen auf TEUR 14.980.

Am 31.10.25 waren liquide Mittel in Höhe von TEUR 60 vorhanden.

Das Eigenkapital inkl. Subventionen und Zuschüsse belief sich auf TEUR 333.

Die Bankverbindlichkeiten betrugen am 31.10.25 TEUR 13.172.

1.2 Bericht über die Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzanlage (alle Beträge in TEUR)

Kennzahlen	2024/2025	2023/2024
Anlagevermögen	14.980	12.285
Gesamtkapital	24.325	15.124
Anlagenintensität	**61,58%**	**81,23%**
Eigenkapitalanteil (inkl. Subentionen und Zuschüsse)	8.333	813
Gesamtkapital	24.325	15.124
Eigenkapitalanteil	**34,26%**	**5,38%**
Fremkapitalanteil	15.993	14.312
Gesamtkapital	24.325	15.124
Fremkapitalanteil	**65,75%**	**94,63%**
Eigenkapitalanteil (inkl. Subentionen und Zuschüsse)	8.333	813
Anlagevermögen	14.980	12.285
Anlagendeckungsgrad I	**55,63%**	**6,62%**
Eigenkapitalanteil (inkl. Subentionen und Zuschüsse)	8.333	813
Langfristige Fremdkapital	12.853	12.584
Summe	**21.186**	**13.397**
Anlagevermögen	14.980	12.285
Anlagendeckungsgrad II	**141,43%**	**109,05%**
kurzfirstiges Umlaufvermögen	9.257	2.772
abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten	1.966	1.728
Working Capital	7.291	1.044
Working Capital Ratio	**4,7**	**1,6**
$\frac{\text{kurzfristiges Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$		
Verzinsliches Fremdkapital	13.172	13.352
abzüglich Liquide Mittel	60	1.547
Nettoverschuldung	**13.112**	**11.805**
Verschuldungsrad, Gearing	**157,35%**	**1452,03%**
$\frac{\text{Nettoverschuldung*100}}{\text{Eigenkapital}}$		

1.3.2 Cash-Flow

Bilanzverlust	-723
Verlustvortrag	-273
Steuern vom Einkommen/Ertrag	-20
Abschreibungen	1199
Auflösung Investitionszuschüsse	-30
Gewinne aus dem Anlagenverkauf	-1
Beteiligungserträge, Erträge Wertpapiere sowie sonstige Zinserträge und Aufwände	383
Cash-Flow aus Ergebnis	**535**

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die Betriebsleistung auf TEUR 9.978 gesteigert werden. Im Bereich der Gastronomie, erarbeiten wir gerade Konzepte, um die Rentabilität in diesem Sektor zu steigern. Weiters sind wir mit hohen Personalkosten und hohen Instandhaltungsaufwänden konfrontiert. Aufgrund der hohen Personalintensität dieser Branche, sind hier Einsparungen nur bedingt möglich. Die Instandhaltungsaufwände sind bedingt durch in die Jahre gekommen Betriebsanlagen die aufgrund der gesetzlichen Anforderungen stets in gutem Zustand gehalten werden. Das Freibad am Haldensee wurde optimiert.

Es wird in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Tannheimer Tal an einer weiteren positiven Entwicklung der Gesellschaft gearbeitet. Die Bauarbeiten der neuen Beschneiungsanlage in Grän haben begonnen. Für die Bahnen in Zöblen und Schattwald wird ein entsprechendes Sommerkonzept derzeit erarbeitet, aufgrund der mangelnden Auslastung im Winter wird der Fokus auf den Sommerbetrieb gelegt.

Dadurch soll die Ertragslage in Zukunft Schwankungsunabhängiger werden.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Weiterhin hohe Energiekosten aufgrund des Nahostkonflikts, Zinsen, der Mangel an Fachkräften, sowie gestiegene Lebenskosten in unseren Zielmärkten sind die Herausforderung der nächsten Jahre. Die Klimabedingten Auswirkungen sind derzeit noch nicht abschätzbar.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Bergbahnen Tannheimertal GmbH betreibt keine Forschung und Entwicklung

Tannheim, am 22.05.2026

Michael Schuster